

II-1593 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.6.1968

732/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 693/J

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i ć
auf die Anfrage der Abgeordneten Robert W e i s z und Genossen,
betreffend den Personalstand am 1. Jänner 1968.

-.--.-.-

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 693/J-NR/68, die die
Abgeordneten Robert Weisz und Genossen am 19. April 1968 an mich richteten,
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Der Vorrang für Bildung und Forschung, der in der Regierungserklärung
vom 20. April 1966 zum Ausdruck gebracht wurde, findet auch seinen Nieder-
schlag in der Ausweitung der Zahl der Dienstposten für die verschiedenen
Arbeitsbereiche des Bundesministeriums für Unterricht. Im Hinblick auf
den Lehrermangel war es aber nicht möglich, z.B. alle Dienstposten für den
Sektor der allgemeinbildenden höheren Schulen, sowie alle Dienstposten, die
für die Hochschulen zur Verfügung stehen, auch tatsächlich zu besetzen.
In allen Bereichen konnte aber eine deutliche Steigerung der Dienstposten
erreicht werden. Verbunden mit der Ausweitung der Dienstposten für die
Lehrberufe war auch eine Steigerung der Dienstposten in der Zentralver-
waltung des Bundesministeriums für Unterricht, welche für die Bearbeitung
der Personalangelegenheiten vieler Bereiche direkt zuständig ist, erforder-
lich.

Aus der beiliegenden Tabelle ist eine Übersicht über die Bewegung der
Dienstposten in den einzelnen Sparten zu ersehen.

-.--.-.-

./.

Die Anfragen an den Bundesminister lauteten:

- 1) Wie hoch war - unter Bedachtnahme auf die Gliederung des Dienst-
postenplanes und in Gegenüberstellung mit dem veranschlagten Stand - der
Personalstand des Ressortbereiches am 1. Jänner 1968?
- 2) Wie viele Bedienstete sind im Laufe des Jahres 1967 aus dem Dienst
geschieden (gleichviel, ob durch Ruhestandsversetzung, Kündigung, Austritt
usw.)?
- 3) Wie viele Bedienstete sind im Laufe des Jahres 1967 angestellt
worden?

-.--.-.-

B e z e i c h n u n g	732/A.B. zu 693/J	zu Frage 1	zu Frage 2	zu Frage 3
	veransch. Stand lt. Teilheft 1968			
BMFU-Zentralleitung.....	381	396	23	32
Hochschulen.....	7.719	6.589	974	1.980
Hochschulzweckgeb.Gebäude.....	222	124	72	58
Wissenschaftliche Anstalten.....	242	215	16	24
Bibliotheken.....	559	582	65	109
Bundesheim- und Sportverwaltung.....	116	110	71	72
Bundessport- und Schull.H.	130	126	142	139
Jugenderziehung.....	24	10	76	76
Schulaufsichtsbehörde	987	837	88	138
Pädagogisch-Psychologischer Dienst.....	58	40	3	10
Volksbildung.....	54	47	15	17
Allgemeinbildende höh.Schulen und Bundes- konvikte.....	7.679	7.349	418	739
Bundeserziehungsanstalten.....	376	341	66	98
Pädagogische Akademien usw.	1.350	935	79	143
Bildungsanst. für Kindergärtnerinnen.....	197	228	8	10
Bundesblinden- und Taubstummeninst.	153	136	31	36
Bundeskonvikte (allgemeinbild.).....	150	140	32	34
Bundesanstalt für Leibeserziehung.....	31	28	2	2
Technische und gewerbl. Lehranstalten und Bundeskonvikte	3.344	2.975	251	451
Lehranstalten für Frauenberufe und Beklei- dungsgewerbe	1.320	1.270	116	189
Handelsakademien und Handelsschulen.....	1.350	1.196	81	191
Bundeskonvikte (berufsbildende).....	50	46	5	7
Hofmusikkapelle	9	9	1	1
Museen	518	508	73	95
Bundesdenkmalamt	101	97	10	11
SHB - Film	32	29	2	6
Kunstakademien und Kunstschulen.....	608	491	38	90
Kunstakademien -zw.Geb.	2	-	1	-
Österreichische Kulturinstitute.....	53)	52	6	10
Vertretungen im Ausland.....	7)			
Summe Kapitel 12 und 13.....	27.822	24.906	2.765	4.768
Bundestheaterverwaltung	78	78	3	7
Bundestheater	2.644	2.638	94	98
G e s a m t s u m m e	30.544	27.622	2.862	4.873

Für die Pflichtschullehrer (Allgemeinb. Pflichtschulen 41.783 und berufsb. Pflichtschulen 2.962), deren Bezüge zwar vom Bund getragen werden, die aber nicht in einem Dienstverhältnis zum Bund stehen, sind die Ämter der betreffenden Landesreg. zuständig.